

BundessprecherInnenRat der BAG Hartz IV
zur Interessenvertretung der Erwerbslosen und
prekär Beschäftigten in und bei der Partei DIE LINKE

Bernd Riexinger
Vorsitzender der Partei DIE LINKE
Katja Kipping
Vorsitzende der Partei DIE LINKE - zur Kenntnis -

Lieber Bernd Riexinger,

am Samstag, dem 13.10.2012, einen Tag vor einer Debatte zur Mindestrente im Parteivorstand, hast Du eine Pressemitteilung "Abwärtsspirale in der Rente stoppen" veröffentlicht, in der steht: "Wir brauchen eine große Rentenreform mit drei Kernpunkten. Erstens brauchen wir eine neue Rentenformel, damit die Rente wieder mit den Löhnen steigt. Zweitens brauchen wir eine gesetzliche Mindestrente von zunächst 950 Euro gegen Altersarmut."

Wir verweisen mit Nachdruck darauf, dass auf dem Parteitag in Göttingen folgendes zur Mindestrente beschlossen worden ist: "Wir wollen eine armutsfreie solidarische gesetzliche Rente für alle, eine Mindestrente von **zur Zeit mindestens 1050 Euro netto monatlich einführen für diejenigen, die sonst ein Leben unter der Armutsgrenze führen müssen.**"

Wir sind verwundert darüber, dass Du als Parteivorsitzender nicht den Willen des höchsten Organs der Partei DIE LINKE zum Ausdruck bringst und eindeutig eine Mindestrente von zur Zeit mindestens 1050 Euro forderst. Deine veröffentlichte Höhe einer Mindestrente beseitigt auch keine Armut. Denn die Armutsgrenze derjenigen Datenquellen, deren Erhebungsmethoden im weitesten Umfang dem EU-Standard entsprechen, betragen bereits im Jahr 2008 1063 Euro netto monatlich (EVS) und im Jahr 2009 966 Euro netto monatlich (SOEP, vgl. beide Angaben im Entwurf des 4. Armuts- und Reichtumsberichts auf S. 457 f.) . Fortgeschrieben mit der durchschnittlichen jeweiligen Steigerungsrate der Armutsgrenze würde die EVS-Armutsgrenze bei über 1100 Euro netto monatlich im Jahr 2013 liegen, die des SOEP bei 1029 Euro netto monatlich im Jahr 2012 bzw. 1050 Euro netto monatlich im Jahr 2013.

Lieber Bernd,
wir erwarten von Dir die Achtung der Parteitagsbeschlüsse und in Zukunft die Veröffentlichung der Forderungen der Partei DIE LINKE. An der Einhaltung der Beschlüsse der Partei wird in der Öffentlichkeit auch die Glaubwürdigkeit der LINKEN festgemacht.

Bezüglich der Problematik Mindestrente haben wir am 01.11.2012 ein Gespräch mit Katja Kipping. Wir denken, dass es sinnvoll ist, wenn Du in Absprache mit Katja auch daran teilnehmen könntest.

Mit solidarischen Grüßen

Angelika Schömig, Reinald Last
Sprecher der BAG Hartz IV
i.A. des BundessprecherInnenRates der BAG Hartz IV
zur Interessenvertretung der Erwerbslosen und
prekär Beschäftigten in und bei der Partei DIE LINKE

15.10.2012